

005758

Geheim

Lohn ZG	27. 5. 43
	Gr:

3996-30/3.01-234

JAHRESBERICHT 1942

der

RHENANIA - OSSAG

MINERALÖLWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

WERK FREITAL

ABTEILUNG VOLTOLWERKE.

**Inhalts-Verzeichnis.**

I.	Tätigkeitsbericht .....	Seite	1 - 3
<b><u>Anstellungen:</u></b>			
II.	Angestellte: .....	"	4
III.	Arbeiter und bezahlte Löhne ....	"	5 - 6
IV.	Kraft- und Lichtstrom: .....	"	7
V.	Kohlenverbrauch .....	"	8
VI.	Entwicklung der Produktions- kosten Endvortrag: .....	"	9
VII.	Fabrikation:.....	"	10 - 13u.14
VIII.	Lagerbewegungen: .....	"	15 - 24
IX.	Analysen der hauptsächlich her- gestellten Produkte: .....	"	25

005760

I. Tätigkeitsberichte:

Das 3. Kriegsjahr verlangte Anspannung der Wirtschaft zur höchsten Leistung und die Auslese des kriegsnotwendigen Einsatzes. Rückwirkungen auf den Betrieb durften nicht ausbleiben und das Berichtsjahr gibt ein Spiegelbild der Forderungen im Betriebsgeschehen.

Die Voltolproduktion als Hauptaufgabe steht unter wechselnden Ansprüchen. Da das Fabrikat Sonderanwendungen dient und keinen primären Produktionsgang in der Rohstoffverarbeitung darstellt, ist die Ungleichförmigkeit der Herstellung infolge der schwankenden Bewertung von Voltol überhaupt nicht unerwartet eingetreten.

Zur Besserung der Stoffeigenschaften setzte sich die Zentrale verstärkt für Versuchsstätigkeit ein mit der Absicht, aus verschiedenen Produktionsbedingungen auf die Qualitätsgestaltung Einfluss zu gewinnen. Da der Voltolprozess das Ergebnis zahlreicher, zum Teil noch nicht erfassbarer Funktionen ist, laufen die Bemühungen über das Jahresende hinaus. Im letzten Viertel des Berichtsjahres setzte plötzlich wieder Höchstbedarf an Endvoltol ein, sodass unter Beibehaltung der bisherigen Zusammensetzung und Fertigungsart mit grösstmöglicher Ausnutzung der Anlage auch an Sonntagen gearbeitet wurde. Gewisse Beschränkungen der Fertigungsmöglichkeiten bewirkten die Ze-Versuche und die Zuteilungen elektrischer Energie.

Eindeutiger als bei Voltol ist die Entwicklung der Emulsionsherstellung. Trotzdem ein Teil der Fabrikation (21845, 26691) an Wgr. abgegeben wurde, stieg die gefertigte Emulsionsmenge im Berichtsjahr weiterhin erheblich an und erreichte fast den 9fachen Umsatz gegenüber dem des Jahres 1938. Im Gegensatz zu Voltol sind Qualitätsbewertung, Fertigungsart und Kriegsnotwendigkeiten bei Emulsionen viel einfacher zu erkennen und zu beurteilen, wodurch die verstärkte Einführung wesentlich gefördert ist. Es konnte nunmehr auch die Emulgieranlage auf bessere Arbeitsbedingungen dadurch ausgebaut werden, dass die bisher offene Halle durch einen hölzernen Vorbau geschlossen wurde. Diese Maßnahme war einerseits notwendig, um Verschmutzung der Emulsionen durch Flugstaub und dergleichen zu vermeiden, andererseits sollte sie den in der Emulsionsanlage beschäftigten Gefolgschaftsmitgliedern bessere Arbeitsmöglichkeit bieten.

Ausser der vorerwähnten Anlage dienten eine grosse Zahl weiterer Maßnahmen der Gefolgschaftsbetreuung sowohl in Bezug auf Arbeitsplatzgestaltung und Unfallverhütung, als auch der Berufs- und kulturellen Erziehung. Gemeinsame Veranstaltungen dienten der Pflege des Kameradschaftsgeistes. Geschlossen nahm die Gefolgschaft nebst Angehörigen am Besuch der Dresdner Oper und an dem grossen KdF-Varieté in Dresden teil. Vollzählig war auch die Beteiligung der Belegschaft an dem Betriebssportappell, aus dem die Betriebsgemeinschaft als Kreissieger hervorging.

An den planmässigen Berufserziehungsmassnahmen nahmen die Gefolgschaftsmitglieder teil, soweit sie nicht durch Schichtarbeit verhindert waren. Neben betriebsgebundener Berufserziehung förderten wir den Besuch der DAF-Kurse sowie die Maschinisten- und Heizerausbildung durch das Gewerbeaufsichtsamt.

Ein Betriebselektriker und eine Bürogehilfin schlossen Ausbildungsvertrag ab.

Zur gesundheitlichen Förderung belegten wir Plätze beim Sozialen Erholungswerk der DAF, sowie der Landesversicherungsanstalt. Ein Gefolgschaftsmitglied unterstützten wir infolge schwerer Krankheit seiner Ehefrau aus dem Sozialen Notfonds.

005761

Produktion:

Insgesamt war die Produktionsmenge mit 2.811.072,5 kg um 14,6% kleiner gegenüber dem Vorjahre. Den mengenmässig grössten Rückgang zeigte die Voltolfabrikation. Die Produktionsverschiebung innerhalb der einzelnen Qualitäten zeigt folgende Aufstellung:

Voltolfabrikation	./.	28,0 %
Mischanlage	./.	17,0 %
Emulgieranlage	+	25,6 %

Voltolanlage:

Die Voltolfabrikation verlief im Januar und Februar auch an Sonntagen, im März waren alle Apparate ohne Sonntagsarbeit eingesetzt. Vom April ab bis in den Oktober hinein konnten nur 3 Apparate ohne Sonntagsarbeit betrieben werden, da die monatliche Höchstproduktion 70 t nicht überschreiten sollte. Im letzten Drittel des Oktober fabrizierten 7 Apparate und 3 Vorschubungen einschliesslich sonntags. Wir produzierten die Qualitäten 29652 und 29625.

Mischanlage:

Die seit langem rückläufige Bewegung in der Produktion unserer Mischanlage hielt nicht auf. Der Umsatz gegenüber dem Vorjahre sank um 17%.

Emulgieranlage:

Die Produktionssteigerung der Emulgieranlage fand bereits Erwähnung. Die Fabrikation übertraf die des Vorjahres um 25,6 %. Hergestellt wurden die Standard-Qualitäten 21803, 21804, 21805, 21806, 21840, 21845 (aushilfsweise), 21899, 26601, 26602, 26603, 66662, 26680, 26691. Einen sehr guten Anklang fand unsere Zylinderöl-Emulsion 21806, die auch in der Fachliteratur sehr anerkennend besprochen wurde.

Versand:

Das Versandgeschäft erreichte nicht den Spitzenstand des Vorjahres und blieb hinter diesem bei einer Höhe von 2.988 t um 23 % zurück. Die Veränderungen des Versandes verteilen sich auf die einzelnen Produkte wie folgt:

Endvoltol	./.	40 %
Voltol-u.Mineralölmischungen	./.	42 %
Emulsionen	+	7,3 %
Verkaufslager	+	28 %
Versand für fremde Firmen	+	230 %

Die Empfänger für Endvoltol blieben unverändert. Der Voltolversand erfolgte wiederum vorwiegend in Kesselwagen. Zunehmende Bedeutung erhält der Umschlag von Kesselwagen in Fässer, der sowohl für das Grosstanklager Dresden, als auch für fremde Firmen in beträchtlich steigendem Maße erfolgte.

Rohwaren-und Betriebsmittelversorgung:

Ausser Beschränkungen in Zuteilung elektrischer Energie gegen Ende des Berichtsjahres beeinflussten keine weiteren Versorgungsfragen die Fertigungsabsichten. Die Rüböleinlagerung beim Gtl.Dresden blieb ebenso wie das Reservelager Mineralöl bei der Mineralölimport-Gesellschaft in Halle beibehalten.

005762

### Prüfungen und Versuchsarbeiten:

Neben den bereits genannten ausstattlichen Untersuchungen über Voltolierungsfragen setzten wir Filmbildungsprüfmaschine, Verharzungsprüfmaschine, Voltolturbine, Voltolglocke, Rückstandsprüfmotor und die Turbinenprüfanrichtung für weitere Aufgaben ein. Unter anderen bezogen sich Untersuchungen auf Endvoltol mit vermindertem Fetstoffgehalt (20%), auf Verhalten von Synthessöl und auf verschiedene Fettstoffe.

### Gefolgenschaft:

Im Gefolgenschaftstande sind kleine Veränderungen dadurch eingetreten, dass zu Jahresbeginn ein Meister zur Bewältigung der Produktions- und Betriebsüberwachungsaufgaben eingestellt wurde. Der April brachte weiteren Zugang durch Eintritt zweier Lehrlinge (1 Betriebselektriker, 1 Büroschilfin) und einer weiblichen Kraft für das Laboratorium zur verschärften Kontrolle sowohl der Voltol-, als auch der Emulsionsfabrikation.

Entlassen wurden 3 Gefolgenschaftsmitglieder, davon 1 altershalber in den Ruhestand, für das eine Ersatzkraft zum Arbeitseinsatz kam.

### Neuanlagen und aussergewöhnliche Instandsetzungen:

Die Neuanlagen des Jahres 1942 vervollständigen hauptsächlich die im Vorjahre erstellte Erweiterung.

- 1.) 2 Blindstromkondensatoren gleichen die Phasenverschiebung nunmehr soweit aus, dass mit einem  $\cos. \varphi$  über 0,95 gefahren werden kann.
- 2.) Eine Auslöseeinrichtung am handbetriebenen Schalter des 20 kV-Netzes ermöglicht die selbständige Abschaltung des Transformators im Gefahrenfalle.
- 3.) Die zusätzlichen Erweiterungseinbauten in die bestehenden Gebäude bedingen künstliche Ventilation, für die 5 Ventilatoren in Auftrag gegeben wurden.
- 4.) Die Emulgieranlage erhielt einen Vorbau und wurde dadurch nach aussen abgeschlossen.
- 5.) Zur Reinigung wurde der Einbau zusätzlicher Filter in die Rückölleitung vorgesehen.

An aussergewöhnlichen Instandhaltungen wurden ausgeführt:

- 1.) Neuwickeln des Polrades, des Generators der Umformergruppe 2. Neuwickeln des Erregerankers der gleichen Maschinengruppe.
- 2.) Eine neue Wicklung für den Generator der Umformergruppe 1 wurde beschafft. Der Einbau erfolgte soweit, als die alten Spulen durchschlugen.

Beim Abschluss des Jahres zeigte die Beschäftigung auf allen Aufgabenbereichen lebhafteste Tätigkeit. Alle Produktionsabteilungen setzten bestens ihre Kräfte ein, um die hohen Leistungsanforderungen zu erfüllen, zu der nach Personalumstellung eine reibungslose, gute Zusammenarbeit wesentlich beitrug. Das Jahr wurde beschlossen mit dem Wunsche, dass weiterhin immer reichlich Aufträge bestehen und dass das Werk sich als nützlicher Bestandteil der Gesellschaft und als Hilfe in der weltgeschichtlichen Auseinandersetzung erweist.

Freital, 20.5.1943

Rhenania-~~Wassag~~ Mineralölwerke A.G.  
Werk ~~Freital~~ Abt. Voltolwerke

005763

II. Angestellte:

Durchschnittszahl der in den Monaten Januar bis Dezember 1942 beschäftigten Tarifbeamten		9
Durchschnittszahl der in den Monaten Januar bis Dezember 1942 beschäftigten Außertarif- beamten		1
Gesamtsumme der gezahlten Gehälter, einschließ- lich Überstunden und Weihnachtsbeihilfen	RM	30 708,96
Fürsorgefonds-Einzahlungen 1942	"	<u>2 551,—</u>
	RM	<u>33 259,96</u>
davon an Tarifbeamte .....	RM	33 259,96
davon an Außertarifbeamte..... (Herr Hamann)	"	—,—
Durchschnittsgehalt der Tarifbeamten einschl. Überstunden und Weihnachts- beihilfen	RM	3 412,11
(pro Monat ca.	"	284,35)

III. Arbeiter und bezahlte Löhne.

Im Jahresdurchschnitt beschäftigten wir 38 Betriebshandwerker und Betriebsarbeiter und Lehrlinge (einschl. Kranke ohne Wehrmachts-Einberufene.)

Außerdem wurden vorübergehend 2 Heimarbeiter für Elektrodenreparaturarbeiten eingesetzt.

Bezahlte Gesamtlohnsumme einschl. Kindersulagen, Krankengeldzuschüsse Wehrmachtzuschüsse und Weihnachtsbeihilfe

für Stammarbeiter	RM 86 761,26
für Heimarbeiter	" 464,30
	<u>RM 87 225,56</u>

Hiervon entfallen auf

Löhne:	RM 81 327,21
Kinderszuschläge:	" 285,—
Geburtenbeihilfen:	" 100,—
Krankengeldzuschüsse:	" 1 241,35
Weihnachtsbeihilfen:	" 4 222,—
Notstandsunterstützungen:	" 50,—
	<u>RM 87 225,56</u>

Stundenlöhne:

Meister-Vertreter:	RM 1,04 bis RM 1,06
Vorarbeiter:	" -,99 " " 1,02
Apparatewärter: )	
Maschinisten: )	
Heizer: )	" -,52 " " -,97
Handwerker: )	
Lagerarbeiter: )	
Frauen:	" -,51 " " -,60
Ecklohn:	RM -,75

Veränderungen der Stundenlöhne fanden in ganz geringem Umfange statt.

Im Jahre 1942 wurden ohne Heimarbeit insgesamt 90 945 Arbeitsstunden geleistet. Die Beschäftigung der Gefolgschaft erfolgte

in der Voltolfabrikation mit	56 Stunden pro Woche
in den Reparaturbetrieben und übrigen Abteilungen mit	56 Stunden pro Woche.

Das Durchschnittsstundenlohn (einschl. Zuschläge für Sonntagsarbeit, Überstundenzuschläge, Kindebeihilfen, Krankengeldzuschüsse sowie Weihnachtsbeihilfe) beträgt RM -,96.

005765 - 6 -

~~Verk. Protok.~~  
Jahresbericht 1942

An freiwilligen sozialen Leistungen wurden aufgewendet:

Zuschüsse für Gefolgschaftsveranstaltungen	RM 513,39
Zuschüsse für Ferienreisen	" 442,75
Aufwendungen für Soldatenbetreuung	" 41,80
Vitamin-Aktion	" 212,50
DAF.-Kurse	" 138,—
Jubiläen und Familienfeiern	" 55,50
Bücherbeschaffungen	" 28,65

RM 1 432,59

=====

005766

- 7 -

Volkswirtschaftl.  
Jahresbericht 1942.

IV. Kraft- und Lichtstrom:

Es wurden im Jahre 1942 an elektrischer Energie verbraucht:

	<u>kwh:</u>	<u>Gesamtpreis:</u>	<u>Preis pro kwh:</u>
<u>Insgesamt:</u>	3 653 616,-	RM 104 953,69	RM 0,02873

Zur Herstellung von je 1 kg Endvoltol (Urprodukt Voltol, mit dem die verschiedenen Voltolmischungen eingestellt werden) wurden aufgewendet:

2,19602 kwh = RM 0,063091

005767

- 8 -

Werk Freital  
Jahresbericht 1942.

V. Kohlenverbrauch:

Im Jahre 1942 wurden insgesamt 292,- to Steinkohlen, Briketts, Sudetenländische Braunkohlen und Koks zum Gesamtwerte von RM 7 621,99 verbraucht.

Durch Ausbildung, Umbesetzung und verstärkte Kontrolltätigkeit konnte ein Minderverbrauch an Kohlen von rund 25% gegenüber dem Vorjahre erzielt werden.

Insgesamt:

1.) Fabrikation:	260,8 to
2.) Zylinderöl- prüfmaschine:	<u>31,2 "</u>
	292,- to.
	=====

VI. Entwicklung der Produktionskosten pro 100 kg  
Endvotol in den Jahren 1931 - 1942.

Jahr:	hauptsüchl. hergestellte Qualitäten: kg	Gesamt- produktion kg	Gesamt- kwh-Verbrauch kwh	kwh-Verbrauch f. 100 kg Endvotol kwh % kg	Preis pro kwh	Produktionskosten	
						Gesamt- kosten RM	Stromkosten- anteil RM
1931:	29650	1 268 662,-	4 279 411,5	337,300	-,03216	22,56	10,85
1932:	29650	510 716,-	1 726 208,-	338,000	-,03141	32,92	10,60
1933:	29650	585 858,5	1 852 054,5	316,100	-,03069	31,13	9,70
1934:	29652	1 020 144,5	2 860 910,-	280,400	-,02936	21,44	8,20
1935:	29652	1 585 870,5	4 063 800,-	256,250	-,02897	17,09	7,42
1936:	29652	2 077 248,5	4 908 600,-	235,450	-,029116	14,43	6,86
1937:	29652	2 043 515,-	4 463 600,-	217,894	-,028565	13,51	6,22
1938:	29652	2 220 854,5	4 695 150,-	211,412	-,027733	12,97	5,86
1939:	29652	2 609 405,-	5 341 770,-	204,712	-,0277268	13,07	5,68
1940:	29652	2 292 036,-	4 572 850,-	199,510	-,028378 x)	12,96	5,66
1941:	29652	2 312 056,-	4 993 492,-	215,976	-,029594 xx)	16,29 xxx)	6,39
1942:	29652	1 663 743,5	3 653 616,-	219,602	-,028725	20,53	6,31

x) Geringe Erhöhung infolge zeitweisen Fortfalles der Sonntagsarbeit und geringerer Ausnutzung der Anlage.

xx) Erhöhung infolge 1.) Inbetriebnahme der neuen Umspannanlage im Febr. 1941 (ohne Kondensatoren, diese wurden im Nov. 1941 fertiggestellt).  
2.) zeitweisen Fortfalles der Sonntagsarbeit und geringerer Ausnutzung der Anlage.

xxx) Einschl. anteiliger Zentraleunkosten und kalk. Zinsen ab 1.1.1941 sowie Verteuerung der Stromkosten usw. (werksseitig nicht beeinflussbar).

005769

- 10 -

West-Fabrik  
Jahresbericht 1948.

VII. Fabrikation:

a) Voltolfabrikation:

Eingearbeitete Rohware:

245 73: = SHELL CEL CY 2	1 084 401,- kg
296 25: = volt.Ruböl 25 E/100°C	1 028,- "
Verschiedene Versuchsöle	360,- "
FE.0803 - Ruböl	<u>560 817,- "</u>

Jahressumme:

1 646 606,- kg

Fabrizierte Mengen:

296 25: = volt.Ruböl 25 E/100°C	21 285,5 kg
29652 : = Endvoltol 25 E/100°C	1 641 532,5 "
Versuchsvoltole verschiedene	<u>925,5 "</u>

Jahressumme:

1 663 743,5 kg

Plus-Differenz

lt. Inventur-Aufnahmen:

17 137,5 kg

VII. Fabrikation:b) Mischenlage:Eingearbeitete Mengen:

232 11 = SHELL OEL B 3	92 150,- kg
232 35 = SHELL OEL BD 1	83 267,- "
232 45 = SHELL OEL B 1	29,- "
232 55 = SHELL OEL BD 2	81,5 "
232 65 = SHELL OEL BE 2	11,- "
232 70 = SHELL OEL Nr. 3270	725,- "
232 80 = SHELL OEL BD 3	20,- "
232 90 = SHELL OEL BE 3	<u>1 305,- "</u>

Jahressumme:177 588,5 kgFabrizierte Mengen:

214 02: = VOLTOL GLEITOEL II	29,- kg
232 35: = SHELL OEL BD 1	2 856,5 "
232 40: = SHELL OEL Nr.240	31 660,5 "
232 45: = SHELL OEL B 1	10 185,- "
232 55: = SHELL OEL BD 2	11 984,5 "
232 65: = SHELL OEL BE 2	90 084,- "
232 80: = SHELL OEL BD 3	1 748,- "
232 70: = SHELL OEL Nr. 3270	20 249,5 "
232 90: = SHELL OEL BE 3	<u>8 783,5 "</u>

Jahressumme:177 580,5 kgVerluste lt. Inventur-  
aufnahmen:8,- kg

VII. Fabrikation:o) Emulsionsfabrikation:

## Eingearbeitete Mengen:

124 85: = SHELL ZYLINDER OEL	126,- kg
126 24: = SHELL ZYLINDER OEL	1163,- "
203 01: = SHELL OEL B 6	1 233,- "
203 03: = SHELL OEL BG 6	1 445,5 "
203 51: = SHELL OEL B 4	1 904,- "
209 53: = SHELL OEL BE 5	6 953,5 "
225 93: = SHELL OEL Nr. 2593	1 463,5 "
225 94: = SHELL OEL Nr. 2594	34 949,- "
232 11: = SHELL OEL B 3	12 767,5 "
232 35: = SHELL OEL BD 1	4 507,5 "
232 70: = SHELL OEL Nr. 3270	21 512,- "
245 95: = SHELL OEL CY 2	10,- "
274 56: = gebil. Ruböl	2 781,- "
296 25: = Volt. Ruböl 25 E/100°C	60,- "
296 52: = Endvoltol 25 E/100°C	18 816,5 "
299 92: = Beuteware	498,- "
299 93: = Getriebe Altöl	1 628,- "
299 97: = Altöl	46 882,5 "
709 03: = Spindelöl	29 000,5 "
725 69-05 = Oel Nr. 2569	96 527,5 "
732 08: = Spindelöl J 2	1 165,- "
807 88: = Zylinderöl	104 711,- "
822 40: = SHELL OEL B 1 d	197,5 "
822 45: = SHELL OEL B 1 d	264,- "
Lecköle:	4 473,- "
PE.0803-Schlamm:	5,- "
volt. Ruböl:	10,- "
ZdM 10 a: = Zylinder Oel KMW.	39 630,- "
PP.01305: = Graphit	2,- "
PP.01306: = Kollag 10 %	9,- "
PP.01307: = Grasinol 20%	73,- "
PP.01707: = Hartparaffin	6 806,- "
PP.01552: = Montanwachs	16 360,5 "
Salmiakgeist:	314,- "
Emulsionen weiterverarbeitet:	125 365,5 "
Wasser:	387 063,- "
<u>Jahressumme:</u>	<u>970 677,- kg</u>

VII. Fabrikation:o) Emulsionsfabrikation:

## Fabrizierte Mengen:

218 03: - SHELL OEL Nr. 1803	178,- kg
218 04: - SHELL OEL Nr. 1804	73 263,- "
218 05: - SHELL OEL Nr. 1805	8 784,- "
218 06: - SHELL OEL Nr. 1806	269 948,5 "
218 40: - SHELL OEL Nr. 1840	10 740,- "
218 45: - SHELL OEL Nr. 1845	96 790,5 "
218 95: - SHELL OEL Nr. 1895	55 467,5 "
218 99: - SHELL OEL Nr. 1899	40 234,- "
26601 : - SHELL FETT FPM 527	86630,5 "
266 02: - SHELL FETT FPM 528	38 161,- "
266 03: - SHELL FETT FPM 529	8 681,5 "
266 91: - SHELL FETT Nr. 6691	273 206,5 "
666 62: - SHELL FETT Nr. 6662	4 453,- "
V.497 10: - SHELL OEL Nr. 19710	526,- "
V.497 50: - SHELL OEL Nr. 9750	52,- "
V.497 78: - SHELL OEL Nr. 9778	2 457,5 "
V.497 79: - SHELL FETT Nr. 9779	175,- "

Jahressumme

969 748,5kg

Verluste lt. Inventur-  
aufnahme

928,5 kg

VII. Fabrikation:Fabrikation 1939 - 1942.

	1939		1940		1941		1942	
		Anteil an Total %		Anteil an Total %		Anteil an Total %		Anteil an Total %
Gesamtfabrikation	3 416 905,-		3 286 641,-		3 297 832,-		2 811 072,5	
Voltolfabrikation	2 609 405,-	76,4	2 292 086,-	69,7	2 312 056,5	70,1	1 663 743,5	59,2
Mischanlage	658 483,-	19,3	437 313,5	13,3	213 783,5	6,5	177 580,5	6,3
Emulsionsfabrikation	149 017,-	4,3	557 291,5	17,-	771 992,-	23,4	969 748,5	34,5

Vergleich des Jahres 1942 mit den Jahren 1939, 1940 und 1941.

Gesamtfabrikation	Steigerung bzw. Minder- ung gegenüber	1939 ./. 17,7%	1940 ./. 14,4%	1941 ./. 14,8%
Voltolfabrikation		./. 36,2%	./. 27,4%	./. 28,-%
Mischanlage		./. 73,1%	./. 59,4%	./. 17,-%
Emulsionsfabrikation		+ 550,7%	+ 171,4%	+ 25,6%

VIII. Lagerbewegungen:1. Bindungs:a) Mineralöle:

124 89: = SHELL ZYLINDER OEL	1 800,- kg
209 93: = SHELL OEL NE 5	12 236,5 "
212 01: = gebil. Rüböl	3 843,- "
212 11: = SHELL OEL B 3	45 310,- "
232 12: =	4 352,5 "
232 35: = SHELL OEL ED 1	61 492,- "
222 45: = SHELL OEL B L d	178,5 "
225 94: = SHELL OEL Nr. 2594	45 034,5 "
245 73: = SHELL OEL CY 2	1 219 360,- "
245 95: = SHELL OEL CY 2	522,- "
299 92: = Beuteware	509,- "
299 93: = Getriebe-Altöl	2 391,5 "
299 97: = Altöl	34 408,5 "
632 06: = Spindelöl-Raff.	2 453,- "
709 03: = Spindelöl	34 883,- "
725 69-05= Oel Nr. 2569	229 730,- "
732 30: =	16 670,- "
807 88: = Zylinderöl	102 397,- "
822 40: = SHELL OEL B 1 d	61 120,- "
822 45: = SHELL OEL B 1 d	18 102,5 "
wasserhaltige Oele:	105,- "
Retouren:	181,- "
Div. Versuchsöle	524,- "
Div. Verkaufswaren	68 844,5 "
ZdM 10 a - Zylinderöl KMW.	38 220,- "
	<u><u>2 004 668,-kg</u></u>

b) Fettöle:

PE.0803: = Rüböl	661 923,- kg
274 56 : = gebil. Rüböl	3 991,- "
	<u>665 914,- kg</u>

c) PP.-Qualitäten:

PP.01552: = Montanwachs	6 000,- kg
PP.01307: = Gransinol 20%	50,- "
	<u>6 050,- "</u>

005775

- 16 -

Werk Freital  
Jahresbericht 1942.

VIII. Lagerbewegungen:

1. Eingänge:

d) Gemahlte Lebküle: 3 857,5 kg

e) Innerversetzte Nussalohnprodukte: 387 213,- kg

Gesamteintrag: 3 067 682,5 kg

VIII. Lagerbewegungen:2. Versand:a) Voltol:

Werk Granbrook:		1 530 969,- kg
Werk Monheim:		17 866,5 "
Werk Floridadorf:		21 593,- "
Lager:		<u>36,- "</u>
		1 571 374,5 kg
Eigenverbrauch:		<u>20 214,5 kg</u>
<u>Gesamt:</u>		1 591 589,- kg

Der Versand erfolgte in:

Kesselwagen	84	1 545 089,- kg
Eisenfässern	132	25 751,- "
Garagefässchen	30	483,5 "
Kanistern	2	51,- "
lose Eigenverbrauch	-	<u>20 214,5 "</u>
		1 591 589,- kg

nach Qualitäten:

296 25: = volt. Ruböl 25/100°C	25 054,5 kg
296 52: = Endvoltol 25/100°C	1 545 270,5 "
Versuchsvoltol:	1 049,5 "

Eigenverbrauch:

296 52: = Endvoltol 25/100°C	19 116,5 kg
Versuchsvoltol:	10,- "
296 25: = voltol. Ruböl 25/100°C	<u>1 088,- "</u>

Gesamt: 1 591 589,- kg

005777

- 18 -

Verk Preitel  
 Jahresbericht 1942.

VIII. Lagerbewegungen:2. Versand:b) Vollöl- u. Mineralölmischungen:

Kunden:	17 624,0 kg
Lager:	66 080,5 "
S.V.G.:	<u>42 303,5 "</u>
<u>Gesamt:</u>	<u>126 008,0 kg</u>

Der Versand erfolgte in:

Eisenfässern	697	125 370,0 kg
Garagefässchen	10	513,- "
Kannen	45	<u>125,- "</u>
<u>Gesamt:</u>		<u>126 008,0 kg</u>

nach Qualitäten:

232 40: = SHELL OEL Nr. 240	9 542,5 kg
232 45: = SHELL OEL B 1	18 487,- "
232 55: = SHELL OEL BD 2	23 859,- "
23265 : = SHELL OEL BE 2	68 707,0 "
232 80: = SHELL OEL BD 3	2 453,- "
232 90: = SHELL OEL BE 3	<u>2 959,5 "</u>
<u>Gesamt:</u>	<u>126 008,0 kg</u>

VIII. Lagerbewegungen:

2. Versand:

V o l t o l - V e r s a n d 1 9 3 9 - 1 9 4 2 .

	<u>1939</u>		<u>1940</u>		<u>1941</u>		<u>1942</u>	
	kg	%	kg	%	kg	%	kg	%
Werk Grasbrook:	2 353 326,5	92,-	1 703 355,5	84,4	2 526 914,5	96,1	1 530 969,-	96,1
Werk Monheim:	108 680,-	4,2	166 761,-	8,3	10 547,-	-,4	17 866,5	1,1
Werk Floridsdorf:	86 590,-	3,4	26 663,5	1,3	39 997,-	1,5	22 503,-	1,5
Export:	517,-	-	-, -	-	-, -	-	-, -	-
Fremde:	620,-	-	-, -	-	21 218,5	-,8	-, -	-
Eigenverbrauch:	9 990,-	-,4	12 328,-	-,6	12 056,-	-,5	20 214,5	1,3
Läger:	-, -	-	109 455,5	5,4	18 229,-	-,7	36,-	-
	<u>2 559 923,5</u>	<u>100,-</u>	<u>2 018 563,5</u>	<u>100,-</u>	<u>2 628 962,-</u>	<u>100,-</u>	<u>1 591 589,-</u>	<u>100,-</u>

VIII. Lagerbewegungen:

2. Versand:

c) Emulsionen:

Runden:		466 024,- kg
Lager:		317 240,- "
S.V.G.:		59 615,- "
Werk:		<u>929,- "</u>
<u>Gesamt:</u>		<u>843 808,- kg</u>

Der Versand erfolgte in:

Eisenfässern:	3037	551 885,5 kg
Drums:	1117	226 755,5 "
Holzfüßern:	318	52 786,- "
Korbks:	24	786,5 "
Dosen:	8	32,- "
Kannen:	54	683,- "
Garagefässchen:	198	<u>10 879,5 "</u>
<u>Gesamt:</u>		<u>843 808,- kg</u>

nach Qualitäten:

<u>V. Qualitäten</u>		1 929,- kg
218 03:=SHELL OEL Nr. 1803		178,- kg
218 04:=SHELL OEL Nr. 1804		70 577,- "
218 05:=SHELL OEL Nr. 1805		8 784,- "
21806 :=SHELL OEL Nr. 1806		261 064,- "
218 45:=SHELL OEL Nr. 1845		75 908,- "
218 95:=SHELL OEL Nr. 1895		36 322,- "
266 01:=SHELL FETT FPW 527		75 976,5 "
266 02:=SHELL FETT FPW 528		32 718,- "
266 03:=SHELL FETT FPW 529		8 382,- "
266 80:=SHELL FETT Nr. 6680		1 001,5 "
266 91:=SHELL FETT Nr. 6691		216 599,- "
666 62:=SHELL FETT Nr. 6662		3 752,- "
218 40:=SHELL OEL Nr. 1840		10 383,- "
218 99:=SHELL OEL Nr. 1899		<u>40 234,- "</u>
<u>Gesamt:</u>		<u>843 808,- kg</u>

VIII. Lagerbewegungen:2. Versand:d) Verkaufsware:

Kunden:	104 696,- kg
Lager:	48 176,- "
S.V.G.:	22 024,- "
Wgr.:	<u>36 627,5 kg</u>
<u>Gesamt:</u>	<u>211 523,5 kg</u>

Der Versand erfolgte in:

Eisenkistern:	789	137 772,- kg
Drums:	3	400,- "
Holzfaßner:	9	1 462,5 "
Garagenfaßchen:	53	2 095,5 "
Kannen:	80	2 777,5 "
Hebboks und Holzfaßchen:	11	371,- "
Kesselwagen:	2	30 040,- "
lose:		<u>36 605,- "</u>
		<u>211 523,5kg</u>

nach Qualitäten:

126 24:	= SHELL ZYLINDERÖL	14	130,- kg
145 00:	= SHELL ÖL JY 1		276,5 "
211 74:	= SHELL ÖL CY 3		350,5 "
212 61:	= SHELL ÖL MA 21		168,- "
214 02:	= VOLTOL GLEITOEL II	12	752,5 "
214 03:	= VOLTOL GLEITOEL III	1	602,- "
214 05:	= VOLTOL GLEITOEL V	3	935,5 "
214 10:	= VOLTOL GLEITOEL O		163,- "
214 11:	= VOLTOL GLEITOEL I	2	430,5 "
214 14:	= VOLTOL GLEITOEL IV		465,5 "
216 35:	= SHELL ÖL Nr. 1635	4	045,5 "
216 80:	= SHELL ÖL NR. 1680		517,- "
225 92:	= SHELL ÖL Nr. 2592	9	063,- "
225 93:	= SHELL ÖL Nr. 2593	18	923,- "
225 94:	= SHELL ÖL Nr. 2594	6	118,5 "
232 04:	= SHELL ÖL J 2		504,5 "
232 08:	= SHELL ÖL J 2	3	862,5 "
232 30:	= SHELL ÖL Nr. 3230	5	212,5 "
232 35:	= SHELL ÖL BD 1	4	673,5 "
244 13:	= SHELL ÖL P 31		50,- "
245 73:	= SHELL ÖL CY 2		57,5 "
245 95:	= SHELL ÖL CY 2		505,- "
261 90:	= SHELL NETT FB 2		170,- "
299 93:	= Getriebe Altöl		158,- "
299 97:	= Altöl	1	443,- "
710 90:	= Sommerachsenöl	3	673,5 "
72569-05:	= Oel Nr. 2569	3	079,- "

Uebertrag 98 330,- kg

005781

- 22 -

Werk Freital.

Jahresbericht 1942

VIII. Lagerbewegungen:

2. Versand:

d) Verkaufsware:

nach Qualitäten:

	Uebertrag	98 330,- kg
822 40: - SHELL OEL B 1 d	43	800,5 "
822 45: - SHELL OEL B 1 d	16	772,5 "
FE.0803: - RUB 51	15	910,- "
FP.01552: - Montanwachse	36	580,- "
wasserhaltige Cole		81,- "
Versuchscole		49,5 "
		<hr/>
		211 523,5 kg

VIII. Lagerbewegungen:2. Versand:Gesamt - Versand  
nach Empfangsstellen geordnet.

ZN. Berlin:	30 255,-	kg
ZN. Bremen:	8 463,-	"
ZN. Breslau:	45 913,-	"
ZN. Dresden:	285 900,-	"
ZN. Düsseldorf:	141 253,-	"
ZN. Erfurt:	8 440,-	"
ZN. Frankfurt:	19 081,-	"
ZN. Hamburg:	318 096,5	"
ZN. Hannover:	45 223,5	"
ZN. Köln:	20 234,-	"
ZN. Königsberg:	12 481,-	"
ZN. Leipzig:	32 682,-	"
ZN. Ludwigshafen:	31 945,5	"
ZN. München:	3 934,-	"
ZN. Nürnberg:	14 133,-	"
ZN. Stettin:	2 864,-	"
ZN. Stuttgart:	7 080,-	"
S.V.G.:	112 737,5	"
Z.O.V.:	15 910,-	"
Werk Grasbrook:	1 552 986,5	"
Werk Monheim:	32 476,5	"
Werk Floridsdorf:	24 926,-	"
Z.O.X.:	16 699,-	"
für fremde Firmen:	204 604,5	"
<u>Gesamt:</u>	<u>2 988 318,5</u>	<u>kg</u>

VIII. Lagerbewegungen:2. Versand:G e s a m t - A b f a h r e n .

	<u>1939:</u>	<u>1940:</u>	<u>1941:</u>	<u>1942:</u>
a) Voltel:	2 549 933,5 kg	2 007 233,5 kg	2 016 906,- kg	1 571 374,5 kg
b) Voltel- und Mineralöl- mischungen:	679 592,- "	440 236,- "	212 208,5 "	126 008,0 "
c) Emulsionen:	146 087,- "	473 247,- "	736 188,5 "	843 208,- "
d) Verkaufsware:	273 467,- "	143 852,- "	189 340,5 "	242 523,5 "
e) Versand für fremde Firmen:	-----	-----	51 850,5 "	204 604,5 "
<u>Gesamt:</u>	3 649 079,5 kg	3 054 170,5 kg	3 873 089,- kg	2 988 318,5 kg
	=====	=====	=====	=====

Verwendete Emballagen  
Insgesamt:

Kesselwagen:	163	112	146	86
Eisenfässer:	5 368	3 290	2 293	2 693
Holzfässer:	15	-	2	10
Drums:	54	609	101	2
Garagefässchen:	7	9	73	93
Kannen:	17	33	12	100
Holzfässchen:	-	2	-	-
Kisten:	-	-	1	-
Emulsions-Eisenfässer:	537	1 931	3 796	3037
Emulsions-Drums :	60	27	183	1 117
Emulsions-Holzfässer:	180	572	366	318
Emulsions-Kleinemballagen:	16	120	135	284

IX. Analysen der hauptsächlich hergestellten Produkte:

Qualität:    Spez.Gewicht:    Flammpkt.:    Viskosität:    Aesche:    Erzsfkt.:

Volvol:

29625:	oa. 0,928	oa. 320°C	oa. 8/100°C	-	-
29652:	" 0,925	" 235°C	" 25/100°C	-	-

Mineralölmischungen:

23240:	oa. 0,928	oa. 190°C	oa. 4,0/50°C	-	-
23245:	" 0,930	" 195°C	" 4,5/50°C	-	-
23255:	" 0,930	" 200°C	" 5,5/50°C	-	-
23265:	" 0,930	" 200°C	" 6,5/50°C	-	-
23280:	" 0,930	" 210°C	" 8,0/50°C	-	-
23290:	" 0,930	" 215°C	" 9,0/50°C	-	-

Emulsionen:

Wassergehalt:

21803:	-	50 %	ca. 37/100°C	-	-
21804:	-	50 %	ca. 40/ 90°C	-	-
21805:	-	50 %	-	-	-
21806:	-	50 %	" 30/ 90°C	-	-
21840:	-	50 %	" 5,5/ 50°C	-	-
21845:	-	50 %	" 50/ 50°C	-	-
21895:	-	50 %	" 20/ 90°C	-	-
21899:	-	50 %	" 25/ 90°C	-	-
26601:	-	50 %	-	ca. 0,08%	ca. 50°C
26602:	-	50 %	-	" 0,08"	" 55°C
26603:	-	50 %	-	" 0,08"	" 50°C
26691:	-	50 %	-	" 0,08"	" 65°C